



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden herrschen günstige Tourenbedingungen mit verbreitet geringer Lawinengefahr. Schon am Vormittag steigt die Gefahr dann schnell auf mäßig an.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen findet man nur noch selten. Am ehesten davon betroffen sind exponierte, schattseitige Kammlagen oberhalb etwa 2600m.

Unterhalb etwa 2800m verliert die Schneedecke schon am Vormittag rasch an Festigkeit. Es ist dann vermehrt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen. Skitouren und Variantenfahrten sollten daher rechtzeitig beendet werden.

Besonders in Osttirol ist unverändert die Gefahr durch Gleitschneelawinen zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern Nachmittag sind hohe und mittelhohe Wolken aufgezogen. Dadurch war die Ausstrahlung der Schneedecke etwas behindert, so dass sich meist nur ein dünner Harschdeckel ausbilden konnte. Diese Kruste weicht am Vormittag durch Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung rasch auf, die Schneedecke verliert in Folge an Festigkeit.

Die Schneedecke ist sonenseitig bis etwa 2800m Höhe, in steilen Südhängen bis über 3000m hinauf durchfeuchtet. In hohen, schattseitigen Lagen ist die Schneeoberfläche meist noch trocken.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Alpenraum befindet sich bei südlicher Anströmung noch unter Hochdruckeinfluss. An der Alpennordseite ist es zudem föhnig.

Bergwetter heute: Teils sonniges, teils bewölkt Bergwetter in höheren Schichten – also oberhalb der Gipfel, am Nachmittag ein paar Quellwolken. Die Sichten sind daher in der Regel gut, zum Teil etwas diffus. Der freundliche Eindruck bleibt beidseits des Alpenhauptkammes erhalten. In Südtirol im 2000m-Niveau zunächst Hochnebel, der sich auflöst.

Temperatur in 2000m um +6 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Höhenwind: mäßiger Südwestwind, in Föhnstrichen teils lebhaft.

TENDENZ

Nachverminderter Ausstrahlung rascher Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

Rudi Mair